

EX Libro de

Tempore Laboris et Requi

XXXII.

Was fründ außfänglich zur darbeit nit beffaffen / Aber durch des fließ (aus dem
 Halb des paradises) zur arbeit verordnete / und Gott hatte uns außgeloge durch
 den Engel der da sage / Im fohras des antwortes nistun isten dem Gott C. = gwinen
 = für und für der arbeit die behalten / mit täglichem fann und elend : Nachfolget hat
 Gott Moysi ^{und} gottan im gebung der X gott / Des ein tag da sey den rüch = der
 freunde tag im den wachen / Ist ist was ein rüch tag gebote word / Den Gott hat
 freunde rüch tag bestrafe / und auß wolgerneit durch sein fürstichtig Gottliche / Ob
 wir sofor den 7^{en} tag / Des im Jahr 52 tage himinuz feyren / Des im den ander 6 ta-
 ge im den wachen = im Jahr 312 geringsam arbeit tage sind / In waring zü gwinen
 = den / Das vnder yhm noch den was dein abgang ist : Mitt diesen tage hat Gott
 freunde zorn gemilert dem mensche / und es auß es ein solches gwinen / Damit wir
 sein darruch witzig sollen wachen im freunde zorn / freunde wischen wir den wachen
 lase im fohras des antwortes angestete arbeitte . Nächst ein solches zü gwi-
 sten nit wachen ist
 = den unistig zü liebe allmeyer / Das ein ein gebote drans
 wach / ist die wach / Das die gwinen und wischen yhm darruch und darruch
 den und ein solches arbeit und sof nicht geladen / Das wir wir haben unistig
 zü gwinen unser allmeyer yhm loben / Und ist sof solches arbeit nit not gwinen /
 und sof sein gwinen da darruch : Darmit hat ein Gott das gebote geben / ihm
 zü gwinen sein rüchtagre / zu rüch und feyren : Damit die wach
 die fründe die wachfaltig im foh wach / und foh wach / Der das nicht darruch

1572